

Presseinformation

29. Oktober 2008

Drei neue DVDs zur deutsch-deutschen Geschichte für den Schulunterricht

Rechtzeitig zur Bildungskonferenz „Meine, deine, unsere Geschichte?“, vom 31.10. bis 2.11.2008, stellt die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gemeinsam mit dem FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht drei neue DVDs mit umfangreichem didaktischem Material für den Schulunterricht bereit. **„Zeitenwende 1989/90: Von der Friedlichen Revolution zu Deutschen Einheit“**, **„Jugend in Ost und West“** und **„Umgang mit der NS-Vergangenheit“** sind ab sofort über die Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen sowie Medienzentren zu entleihen oder über die FWU Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald zu erwerben.

Wissenschaftliche Studien der letzten Jahre kamen unisono zu den Ergebnissen, dass Schülerinnen und Schüler erhebliche Wissensdefizite zur Geschichte der DDR aufweisen; erfreulicherweise aber gleichzeitig die große Mehrheit der befragten Schülerinnen und Schüler mehr über die kommunistische Diktatur und den zweiten deutschen Staat erfahren möchten. Die Bundesstiftung Aufarbeitung und das FWU setzten mit ihren drei neuen DVD-Publikationen bei diesem Bedürfnis an. Auf den DVDs sind durch interaktive Menüs Kurzfilme, Filmsequenzen, Zeitzeugenberichten, Plakate, Grafiken, Animationen und Fotos aufrufbar, die im Geschichts- und Politikunterricht einsetzbar sind. „Jugend in Ost und West“ und „Umgang mit der NS-Vergangenheit“ zeigen die jeweiligen Entwicklungen in der ehemaligen DDR und der Bundesrepublik von 1949-90. Sie sind ein Beitrag, DDR-Geschichte nicht als ostdeutsche Regionalgeschichte, sondern als Teil der gesamtdeutschen Historie zu verstehen und zu vermitteln.

„Zeitenwende 1989/90: Von der Friedlichen Revolution zu Deutschen Einheit“ beinhaltet umfangreiches Quellenmaterial zur innen- und außenpolitischen Bedeutung der Friedlichen Revolution in der DDR im Herbst 1989 und zur Selbstdemokratisierung der DDR auf dem Weg zur Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990.

Rezensionsexemplare der DVDs und weitere Informationen erhalten Sie von Dietrich Wolf Fenner, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Telefon: 030-31 98 95 225 oder Email: buero@stiftung-aufarbeitung.de